



BSW Berufliche Schule
für Wirtschaft
Hamburg-Eimsbüttel



Klimaschutzplan
Berufliche Schule
für Wirtschaft
Hamburg-
Eimsbüttel
Schlankreye 1,
20144 Hamburg

2020

Anschrift
Berufliche Schule für Wirtschaft Hamburg-Eimsbüttel
Schlankreye 1, 20144 Hamburg

Telefon: 040 4288230
Fax: 040 428823217
E-Mail: info@bsw-hamburg.de
Web: www.bsw-hamburg.de

Präambel

Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Wir, die Berufliche Schule für Wirtschaft, sind dabei und handeln! Unsere Schule stellt sich aktiv ihrer Verantwortung zum Klimaschutz und hat dies in ihr Leitbild aufgenommen, in dem es heißt:

„An unserer Schule gehen wir verantwortungsvoll und nachhaltig mit der Umwelt um und setzen ihre Ressourcen sparsam ein.

Klimaschutz verstehen wir als Verpflichtung für unsere Schulgemeinschaft. Dies spiegelt sich in unserem Unterricht, Denken und Handeln sowie in unserem Klimaschutzplan wider.“

Wir, die Berufliche Schule für Wirtschaft, sehen uns in der Verantwortung einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Wir haben die besondere Verantwortung und auch Möglichkeit, ein Umweltbewusstsein in der Gesellschaft zu schaffen. Wir haben erkannt, dass eine Handlungsänderung nur aus unserem eigenen Tun erwachsen kann und unser Schulvorstand hat diesen Klimaschutzplan deshalb beschlossen. Hierin ist festgeschrieben, dass:

unsere Schülerinnen und Schüler Handlungskompetenzen in dem Themenfeld „Klimawandel und Klimaschutz“ erwerben und

wir mit Maßnahmen zu CO₂-Reduktion einen Beitrag zum wirksamen und nachhaltigen Klimaschutz leisten.

Bestandsaufnahme

Hiermit bewirbt sich die Berufliche Schule für Wirtschaft Hamburg-Eimsbüttel um die Auszeichnung mit dem Gütesiegel „Klimaschule“ des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung.

Unsere Schule besteht aus den zwei Standorten Schlankreye 1 und Lutterothstraße 78 - 80. Das Schulgebäude in der Lutterothstraße wurde um einen Neubau erweitert und diese Arbeiten wurden im Sommer 2017 abgeschlossen. Die begonnenen bzw. bereits abgeschlossenen und die angestrebten Maßnahmen zum Klimaschutz beziehen sich insgesamt auf beide Standorte.

Im Jahr 2016 wurde der Standort Lutterothstraße durch einen Anbau erweitert und die Nutzungszeiten unserer Schule ausgeweitet. Sie umfassen nun auch die Abendstunden und den Samstag. Dies, als auch die durch die Fusion gestiegenen Schülerinnen- und Schülerzahlen sowie die Schulkantine im Neubau Lutterothstraße führen zwangsläufig zu höheren Verbräuchen.

Es haben im vergangenen Schuljahr bereits verschiedene Aktivitäten und Projekte zum Klimaschutz an unserer Schule stattgefunden. So haben wir z.B. in einer Ausbildungsvorbereitungsklasse das Projekt Umweltschutz fest in den Stundenplan etabliert. Des Weiteren haben wir an unserer Schule wiederverwendbare Thermobecher eingeführt, Wasserspender installiert und alle Leuchtstoffröhren durch LED-Leuchten ausgetauscht. Ein Highlight war unser Ressourcen-Umwelt- Klimaschutztag am Anfang des Jahres.

Im Referenzjahr 2009 haben wir nach der fifty/fifty-Prämienabrechnung in den Handlungsfeldern Strom und Wärme 377 Tonnen CO₂ emittiert, dies ist der Ausgangswert für unsere Bemühungen, die realen CO₂-Emissionen unserer Schule kontinuierlich zu reduzieren.

Planungstabelle

Die nachfolgend genannten Ziele, Maßnahmen und Indikatoren erfassen wir in einer Planungstabelle. Hier unterscheiden wir zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Zielen. Für jede Maßnahme gibt es eine verantwortliche Person. Außerdem wird in der Tabelle dargestellt, wer bei der Umsetzung maßgeblich beteiligt ist. Es wird ebenfalls deutlich gemacht, ob eine Maßnahme zum Erwerb von Handlungskompetenzen und/oder zur unmittelbaren CO₂-Reduktion führen soll.

Ziele

Unser Ziel ist es zum Klimaschutz beizutragen, indem wir alle aktiv mit einbeziehen, um die Klimabilanz unserer Schule zu verbessern: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, unsere Hausmeister, Eltern, nichtpädagogisches Personal, die Schulküche und auch die Reinigungskräfte. Wir machen Klimaschutz zum fächerübergreifenden Gegenstand des Lernens und sind dadurch motiviert, in der Schule und im Alltag klimafreundlicher zu handeln.

a) Ziele im pädagogischen Bereich

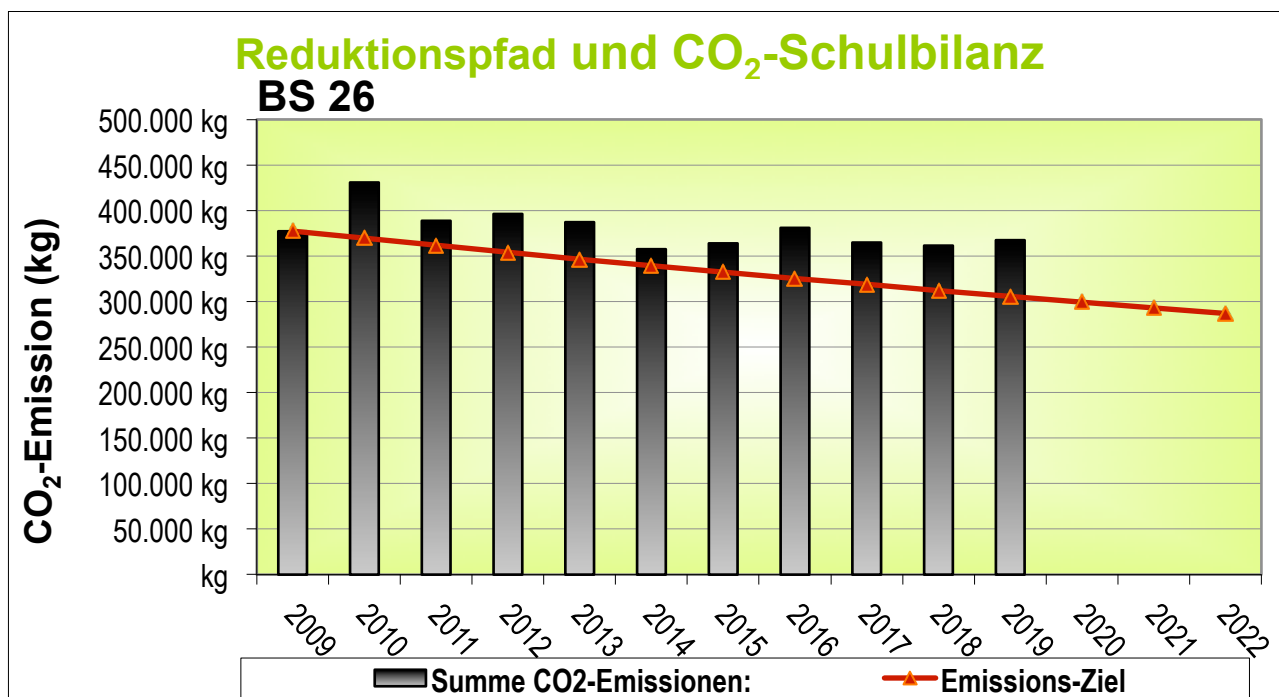
Ausgehend von der Bestandsaufnahme haben wir uns verpflichtet, die Themen „Klimawandel und Klimaschutz“ weiter in Projekten in allen Schulformen aufzunehmen. Der Erwerb von Wissen und Kompetenzen in diesen Bereichen wird für zukünftige Generationen zunehmend wichtig. Deshalb werden wir, die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler der Schule Berufliche Schule für Wirtschaft, klimaschonendes Verhalten lehren, lernen und praktisch ausüben. Mit einer partizipativen

Erarbeitung unseres Klimaschutzplans unterstützen wir außerdem die Förderung von sozialen Kompetenzen und die Übernahme von Verantwortung von allen in unserer Schulgemeinschaft.

Vorrangiges Ziel ist, das Thema in den Unterricht zu integrieren. Für die Planung werden alle Schulformen und Fächer auf ihre Möglichkeit, Klimaschutz zu integrieren, untersucht und bewertet. Die bisherigen Aktivitäten sollen weitergeführt und ausgeweitet werden.

b) CO₂-Einsparziele: der Reduktionspfad

Wir, die Berufliche Schule für Wirtschaft, werden die CO₂-Emissionen unserer Schule jährlich um durchschnittlich 2 Prozent reduzieren, und zwar von 377 Tonnen (Jahr 2009) auf 257 Tonnen im Jahr 2028. Damit entsprechen wir auch dem Ziel des Hamburger Klimaschutzkonzepts.



Maßnahmen

Zu den wichtigsten Maßnahmen, die bereits auf den Weg gebracht wurden bzw. bereits abgeschlossen worden sind oder in naher Zukunft umgesetzt werden sollen, gehören die folgenden (Einzelheiten und weitere Maßnahmen siehe Planungstabelle):

- Seit mehreren Jahren Teilnahme am fifty/fifty Programm (Wärme, Strom, Wasser und Abwasser) der Hansestadt Hamburg.
- Einführung von wiederverwendbaren Thermobechern zur Vermeidung von Müll durch Einwegbechern an beiden Standorten. Heißgetränke werden an beiden Standorten nur noch in Porzellanbechern oder Thermobechern ausgegeben.

Klimaschutzplan Berufliche Schule für Wirtschaft Hamburg- Eimsbüttel Schlankreye 1, 20144 Hamburg - 2020

- Installation von Wasserspendern an beiden Standorten.
- Mülltrennung an beiden Schulstandorten nach Papier, Wertstoffen (gelbe Tonne) und Restmüll.
- Austausch der Leuchtstoffröhren durch LED-Leuchten an beiden Standorten.
- Anschaffung eines Hochbeets für den Schulhof Lutterothstraße und Bepflanzung mit Kräutern.
- Durchführung eines Ressource-Umwelt-Klimaschutztages.
- Einführung von Klimacoaches. In einer Ausbildungsvorbereitungsklasse (AV Dual) befassen wir uns nunmehr schon im dritten Schuljahr im Rahmen des Projektunterrichts mit dem Klimawandel. Die Schülerinnen und Schüler werden u.a. zu Mülltrennungsexperten. Aufgrund der momentanen Situation durch das Coronavirus werden wir in diesem Schuljahr voraussichtlich kein Video zur richtigen Trennung von Müll drehen und in anderen Klassen zeigen können. Stattdessen werden wir u.a. Hinweisschilder zur Energieeinsparung in den Räumen anbringen und ein weiteres Hochbeet im Schulhof bepflanzen.
- Einführung eine Veggie-Days (einmal pro Woche) in der Schulkantine des Standorts Lutterothstraße.
- Beschaffung von weiteren CO₂-Messgeräten für die Klassenräume, um das Lüftungsverhalten weiter zu optimieren.
- Anschaffung weiterer elektrischer Händetrockner für die Toiletten.
- Anschaffung einer Großbildanzeige für die Energieverbräuche der Schule, um die Schulgemeinschaft für einen sparsamen Energieverbrauch zu sensibilisieren.
- Um die Schulgemeinschaft weiter zu bekräftigen, die Schule umweltfreundlich zu erreichen, sollen die Fahrradständer auf dem Schulhof Lutterothstraße überdacht werden und eine Ladestation für E-Bikes installiert werden. Auch Ladestationen für E-Autos (nach Möglichkeit mit einer PV-Anlage) sind für das nächste Jahr geplant.

Beteiligung der Schülerinnen und Schüler

Die Schülerinnen und Schüler werden durch die Durchführung von Ressourcen-Umwelt-Klimaschutztagen aktiv in den Klimaschutz unserer Schule einbezogen. Durch die zahlreichen o.g. Maßnahmen unserer Schule sind sie aktiv in den schonenden Umgang der Ressourcen eingebunden.

Evaluation

Wir überprüfen jährlich die Umsetzung des Klimaschutzplans. Dazu werden die pädagogischen Maßnahmen ausgewertet und die CO₂-Emissionen der Schule in der CO₂-Schulbilanz erfasst. Aufgrund der Ergebnisse werden wir die Ziele und Maßnahmen gegebenenfalls anpassen und damit unserer Aktivitäten zum Klimaschutzplan kontinuierlich fortschreiben.

Klimaschutzbeauftragte

Unsere Klimaschutzbeauftragte Silke Osgart ist die Ansprechpartnerin für den Klimaschutzplan und alle Aktivitäten im Bereich Klimaschutz an unserer Schule.

Kontakt: silke.osgart@bsw-hamburg.de